

Liebe Probigua-Freunde

Gerne möchte ich Ihnen eine Übersicht über das vergangene 2018 geben.

Rückblickend darf ich sagen, dass das Jahr sehr bewegt war. Aus diesen Gründen hatte ich keine Zeit, im Frühjahr Guatemala zu besuchen, aber im Herbst habe ich dies nachholen können. Rigoberto hat vieles vorbereitet, leider war das Wetter sehr schlecht. Das Schulhaus in Pampajche konnte wegen verschütteten Strassen nicht fertig gebaut werden, aber am 14. Januar 2019 wird der Unterricht beginnen können.

Wir besuchten auch Orte, wo nächstes Jahr verschiedene kleine Projekte in die Wege geleitet werden könnten, sofern die finanziellen Mittel reichen. Yepocapa wartet noch auf einen Ausbau; einen Teil des Geldes haben wir, den Rest erhoffen wir uns im kommenden Jahr. Wir besuchten und beschenkten auch den Hogar in Jalapa, ebenso die Familie Mateo in Chichicastenango, wo 8 Personen in einer Hütte wohnten - die Küche vor der Hütte. Diese Familie hat nun Wasser, Strom, eine Küche und zwei zusätzliche Zimmer. Eine Tochter hat im Frühjahr ihr Lehrerinnendiplom erhalten, zwei arbeiten noch daran und die älteste, sie ist Witwe mit zwei kleinen Kindern, kann nicht lesen und schreiben; ihr bezahlt Probigua die Schule für die zwei Kinder. Im Herbst haben wir drei Stipendiatinnen diplomiert, eine mit einer Punktzahl über 90, was ihr eine Medaille einbrachte. Die Frau ist Albina und aus Yepocapa, die andern zwei sind „Retornadas“ aus Chajul, Alta Verapaz. Diese Diplomierungsanlässe sind immer sehr emotional und gehen einem tief ins Herz.

Hier in der Schweiz haben wir laufend für PROBIGUA gearbeitet. Auch hat uns der Lotteriefonds für Yepocapa einen grossen Zustupf gegeben. Wir werden dort ein Diversificado, eine weiterführende Schule, bauen und betreiben. Mit den Schulzimmern geht es aber langsam vorwärts, weil uns schlicht die Mittel fehlen. Mit dieser Erweiterung können die Jugendlichen nach Abschluss der 9-jährigen Schulpflicht in ihrem Dorf eine Schule besuchen und sich als Sekretär/in oder Buchhalter/in ausbilden lassen. In Englisch werden sie ebenso unterrichtet. Trotzdem fehlt uns noch einiges an Spenden. Ich versuche immer wieder, solche einzutreiben.

Martin und Frank produzierten ein Video mit Kindern aus Yepocapa in verschiedenen Sprachen für die Bank Julius Baer in Zürich. Auch organisierten sie dort einen kleinen Weihnachtsmarkt. Das Video wurde in verschiedenen Städten gezeigt. Auch das bringt uns eine finanzielle Unterstützung und viele Freunde weltweit.

Die Tochter Julia von Rigoberto und Reyna war eine Woche bei uns, sie möchte in Tübingen Chemie studieren. Die andere Tochter, Cindy, zügelt mit ihrer Familie nach Amsterdam, wo ihr Mann arbeitet.

Der Versand einer Holzkiste (Computer, Schul- / Büromaterial, Kinderkleider) im August war mit grossem Aufwand verbunden. Die Kosten für die Kiste überstiegen den Wert der Ware, trotzdem lohnte es sich für die Kinder, denn die Qualität der Waren übertrifft diejenige in Guatemala.

Der Suppentag am 16. Juni war gut besucht; Grill und guatemaltekische Küche waren ein Erfolg. Zwei professionelle Köchinnen mit tatkräftiger Unterstützung eines Landrats und eines Feuerwehrkommandanten verhalfen uns dazu. Ich möchte allen Helferinnen und Helfern nochmals herzlich für den grossen Einsatz danken. Ohne sie wären solche Projekte nicht möglich. Nächstes Jahr wird keine Olla Común stattfinden, dafür das Benefizfest am 31. März in Bottmingen.

Zu Beginn des Jahres war mein Wunsch, das 20-jährige Jubiläum wieder so zu feiern wie vor 10 Jahren. Ich meldete mich bei CILABA, dem Círculo Latinoamericano in Basel an und konnte dort PROBIGUA präsentieren. Anscheinend waren die Präsentation und mein Spanisch so überzeugend, dass in einer geheimen Abstimmung PROBIGUA für die nächste Benefizveranstaltung ausgewählt wurde, was mich mit grossem Stolz erfüllte. Wir versuchen nun, unsere gesteckten Ziele nicht nur zu erreichen, sondern zu übertreffen. Sicher wird es meine letzte grosse Präsentation sein, denn zum 30-jährigen Jubiläum werde ich mich mit 87 Jahren zurücklehnen - sollte es mich noch geben... Das grosse Fest findet am Sonntag, 31. März 2019, im Burggartenschulhaus in Bottmingen statt. Wir werden Marimbas haben, 15 Modelos, welche typische Trachten präsentieren, Piñatas, das Salsa-Europameister-Paar wird eine Tanzshow-Einlage präsentieren mit einem Crashkurs für Tanzfreudige und Dany von Wattenwyl wird moderieren. Wir erwarten um die 300 Besucher und rechnen ganz fest mit Ihnen!

In der Zwischenzeit hoffen wir weiterhin auf ihre finanzielle Unterstützung von PROBIGUA!

Reservieren Sie Sich den 31. März (s. Flyer)

und die GV am 19. Mai 2019

Ihnen wünscht Probigua alles Gute im neuen Jahr

Max Umiker, Präsident PROBIGUA-Schweiz

im Dezember 2018